

AUS DER GAUSTADT

Berufung: Von Sonnabend 22.05.1944 bis Sonntag 4.17 Uhr. Wiederaufgang: Sonnabend 9.29 Uhr, Wiederrückgang: Sonntag 1.10 Uhr.

Halbige Porträts aus 500 Jahren

Gottfried von Jena, ein Wohlfräier



Das Leben einer fiktionalen Gegend... Das Leben einer fiktionalen Gegend machte in früheren Jahrhunderten die private Minderheit zu einer absoluten Majorität... Das Leben einer fiktionalen Gegend machte in früheren Jahrhunderten die private Minderheit zu einer absoluten Majorität...

Schweigepflicht eines Tages aufgehoben?

Von Zeit zu Zeit entspricht die deutsche Führung dem Bedürfnis der Öffentlichkeit... Schweigepflicht eines Tages aufgehoben? Von Zeit zu Zeit entspricht die deutsche Führung dem Bedürfnis der Öffentlichkeit...

Nur Exzerpt vor dem Feinde

Nach dem Scheitern mit dem ER 2. Rifle... Nur Exzerpt vor dem Feinde. Nach dem Scheitern mit dem ER 2. Rifle...

Die Moritzburg ein Born der Volkstraft

Das Hochschulinstitut für Leibesübungen die halbtägige Städte der Leibeserziehung

Wichtig, wie gemessene Befehle rasen... Das Hochschulinstitut für Leibesübungen die halbtägige Städte der Leibeserziehung. Wichtig, wie gemessene Befehle rasen...

Wir wollen den Wert der Leibesübungen... Das Hochschulinstitut für Leibesübungen die halbtägige Städte der Leibeserziehung. Wir wollen den Wert der Leibesübungen...

Halles einfarbiger Platz - das Saaletal

Frühmorgens, wenn die Höhe gehen getraht haben - Ein Flieder-Spaziergang

Wer gehört wohl zu den freiwilligen... Halles einfarbiger Platz - das Saaletal. Frühmorgens, wenn die Höhe gehen getraht haben...

Der Verkehr auf dem Feind

Der Verkehr auf dem Feind... Der Verkehr auf dem Feind. Der Verkehr auf dem Feind...

Spinnstoffsammlung bis 4. Juni

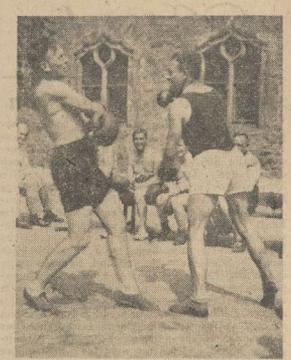
Der Reichsbund der deutschen Kapital-... Spinnstoffsammlung bis 4. Juni. Der Reichsbund der deutschen Kapital...

Juder redigiert einfallen!

Die Verleumdung müssen den Juder für... Juder redigiert einfallen! Die Verleumdung müssen den Juder für...

Reichspunk von Heute

Reichspunk von Heute... Reichspunk von Heute. Reichspunk von Heute...



(Aufn: Hochschulinstitut für Leibesübungen) Dr. Weimann (mit weißer Hose) unterrichtet die Fortbildungslehre im Her der Moritzburg im Bogen.

Sportlehrer sämtlicher Schulen... Die Moritzburg ein Born der Volkstraft. Sportlehrer sämtlicher Schulen...

Wer kommt zur Oberstufe?

Im Hans-Stein-Beckmann-Institut... Wer kommt zur Oberstufe? Im Hans-Stein-Beckmann-Institut...

AUS HALLISCHEN LICHTSPIELHAUSEN

Ma Wiebepflicht

„Schrammel“... Aus Hallischen Lichtspielhäusern. Ma Wiebepflicht. „Schrammel“...

Abges. Hter. Politinspektor a. D. W. Wilt

Abges. Hter. Politinspektor a. D. W. Wilt... Abges. Hter. Politinspektor a. D. W. Wilt...

Reichspunk von Heute

Reichspunk von Heute... Reichspunk von Heute. Reichspunk von Heute...

Deutschlandsende: 18.00. Solisendung

Deutschlandsende: 18.00. Solisendung... Deutschlandsende: 18.00. Solisendung...





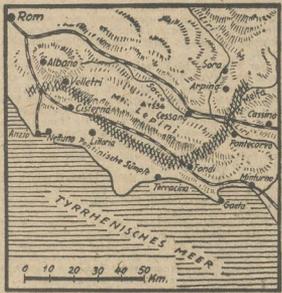
MITTEL-EURISCHE TAGES-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 143

HALLE (SAALE)

SONNABEND, DEN 27. MAI 1944

Die Karte des Tages



Zulauf: Mars

Das Schlachtfeld in Süditalien

Unsere Karte zeigt den Kampfraum zwischen April und dem Cassino-Gebiet, wie er sich nach den letzten Meldungen von den einzelnen Kampfzonen abzeichnet. Durch die geographischen Verhältnisse und die stellenweise möglichen Panzerkräfte läßt sich eine überall zusammenhängende Front nicht festlegen. (Vgl. dazu den nebenstehenden Artikel.) Unsere Karte will nur in grobem Umriß die Richtung und das Gebiet der schweren Kämpfe bezeichnen.

Deutsche Austauschgefangene in Marfilie

dnb. Berlin, 26. Mai. Am Freitag, dem 19. Mai, trafen im Hafen von Marfilie deutsche Austauschgefangene und Sanitätspersonal aus englischen Lagern ein. Der Austausch gegen englische Gefangene fand am Tage zuvor im Hafen von Barcelona statt. In Marfilie erfolgte die Übernahme in mehrere Lazarettlager, in denen die Austauschgefangenen nach Deutschland aufzubrechen.

Lobesurteil gegen vier Verräter-Admirale

dnb. Mailand, 26. Mai. Das Sondertribunal für die Verurteilung des Verrates hat in dem Verfahren gegen die vier Verräter und die Sabotage angeklagten vier Admirale Campioni, Malgera, Bonardi und Pavese viele zum Tode verurteilt. Wegen die Admirale Bonardi und Pavese erfolgte die Urteilsfällung in Abwesenheit der Angeklagten. Beide Angeklagten Bonardi und Pavese sind flüchtig und befinden sich auf der Flucht. Das Urteil gegen die Admirale Campioni und Malgera wurde in den frühen Morgenstunden vollzogen.

Admiral Campioni war bis zum 8. September 1943 Gouverneur, Militärkommandant und Befehlshaber der italienischen Flottenkräfte im Sardinien Meer. Er verfügte über sämtliche Mittel, um die Verhaftung der ihm unterstellten Gebiete durch den Feind und damit deren Abtrennung vom Vaterland zu verhindern. Er war es jedoch vor dem Verräter Badoglio zu folgen. Admiral Malgera, Kommandant des italienischen Flottenstützpunktes auf der Insel Veros, hat gleichfalls am 12. September 1943 der Forderung der Engländer seinen Widerstand geleistet. Dasselbe trifft für Admiral Bonardi als Kommandant des nördlich von Braccara liegenden sardinischen Flottenstützpunktes Muraglia zu. Admiral Pavese hat als Kommandant des Flottenstützpunktes auf Santa Leria bei Beginn der feindlichen Luftangriffe in den ersten Tagen des Juni 1943 die Insel dem Feind übergeben, obwohl ein weiterer Widerstand noch möglich war.

Sowjetische „Teilbefehung“ für Dänemark

se. Stockholm, 26. Mai. Nicht nur Norwegen sondern auch Dänemark stehen auf der Liste jener Staaten Europas, die mit einer „Teilbefehung“ durch die Sowjetunion im Falle eines allseitigen Krieges bestraft werden sollen. „Morgens Eindrungen“ meldet, in allerhöchster Zeit werde ein Abkommen zwischen den Sowjetern, dänischen Emigranten, norwegischen und der Sowjetunion unterzeichnet werden, das sich inhaltlich mit jenem Vertrag deckt, der vor kurzem betreffs der Teilnahme sowjetischer Truppen an der Befreiung Norwegens abgeschlossen wurde.

Mord — ein Symbol des Freiheitsdranges

se. Vissalon, 26. Mai. Der Volkswirt Anghinoffi bestricherte in der letzten Sitzung des interalliierten Mittelmeerraumkongresses die Anklagen der italienischen Mordorganisationen. Die Mordpläne der Mafia, die bis zum Badoglio-Putsch in Mafio im Exil lebten, bereiten planmäßig im 1920/21 die Verfassung Siziliens von Italien vor. Wasmann machte die Mittelmeer des interalliierten Mittelmeerraumkongresses darauf aufmerksam, daß er von der Mordorganisation übergeben ist, den Einfluss ihrer terroristischen Organisation einzunehmen.

Die schwere Panzerschlacht in Süd-Italien

Gewaltige Panzerreserven vom Gegner eingeleitet - Erbitterte Kämpfe entbrannt

Ke. Berlin, 26. Mai. Die italienische Schlacht hat in den vergangenen vierzehn Tagen heftige Kampfhandlungen zu Versuchsmesserschneidungen auf der feindlichen Seite geführt, aber auch nicht unerhebliche Bewegungen der deutschen Truppen zur Folge gehabt. Die Panzerkräfte der auf beiden Seiten zu ver سپارbenen Anstürmen der Schlacht hat die anglo-amerikanische Truppenführung am Donnerstag zum Einmarsch einer gewaltigen Panzerreserve benützt. Diese Panzerkräfte wurden einmal aus dem Zentrum, Brückenkopf heraus mit nördlicher Richtung gegen Velletri und die Albaner Berge nördlich angedeutete Straße eingeleitet und zum anderen von der Südfront her das Ziel Ziel aufwärts bis in die Gegend des Zusammenstoßes mit dem Feind geführt. Der Feind beabsichtigt damit offenbar, eine Verschiebung dieser Panzerkräfte im Süden der noch im Besitz der kämpfenden deutschen Truppen zu erreichen.

In tapferer Gegenwehr haben die deutschen Truppen dem Feind Verluste angedeutet, die an die furchtbaren Verluste in den Materialschlachten der Südfront her erinnern. Im Südwest nördlich des Kampfgebietes wurden 80 feindliche Panzer vernichtet und im Ari-Lini 43 Feindpanzer abgeschossen. Trotz

Ziellose Unterhausdebatte zur britischen Außenpolitik

Eben bezeichnet die Sowjets als „Garanten eines neuen Europa“

hw. Stockholm, 26. Mai. Bore, selbst in der Form feierlicher Verträge und Regierungserklärungen, haben im Lager der Antirumpaktion allmählich so sehr jeden Wert von Sinn und Inhalt verloren, daß beschämendweise selbst auf englisch-amerikanischer Seite kein Mensch mit einer Ehrwürdigkeit oder Eben-Bleibe mehr etwas anfangen weiß. Das ist das Merkmal und die Bilanz der ganzen antikomunistischen Unterhausdebatte, das sich bereits nach den ersten Tagen mit der

nichtsten feinen Betenungen zufolge, zu seinem Zeitpunkt in diesem Krieg irgend eine Geheimmachung eingegangen sei. Was wohl als Dementi auf die sich häufenden, nur allzu authentischen Angaben über Geheimmachungen mit Moskau über Auslieferung der Dardanellen, des Balkans, der Dniep und Standanienens gemacht war.

Der zweite Tag der Aussprache stand immerhin dem unter einer „actifität“ Verleide, nämlich der, daß England — ausgerechnet jenes England, das den Krieg gegen die Sowjets an den Bolschewiken hat eigentlich der begehrt, einiger um Erbe weniger Teiles der kleinen Staaten ist, in der Traditionshauptling Greenwood zu diesen Zweck Neutralität als ihre Angelegenheit. Am nächsten Tag (!) werde es nur eine Waise nicht für uns ist, der ist gegen möchte daher voller Willkür mit der Kontrolle der Welt die bisher stellten kleinen Wirtführer und die zum Anstoß an England dem konföderierten Decker will England Sowjets zu gemeinsamen, über einen neuen Europas machen — eine deren sich die Sowjets, wenn es sich vereinamen Wirtführer der Europäischen nicht allein annehmen mögen, nicht Anbrunn beteuere Eben Engländer noch äußert intimen und Beziehungen nicht nur zu den dem zur Sowjetunion, immer von lösen uns immer auf dem Genießen, Wirt uns drübe die Todesstrafe, wenn wir nicht gebühren.

Im Apennin

kommunistischen Bänden berichtet

Die Bände ließ sich nie einer Gruppe ein weiß sie zu sein und wieder wurden fünfzig Soldaten getötet oder Häuser von angelegt. „Einmal“, fuhr er fort, wenn Mann gelangengommen, den ihren fünfzigsten Erben stießen, daß ich selbst und ihn mit werden Eilen den Hüden zu bezeichnen, um ihn zu einem Verhältnis zu bringen. Es mußten zwei weitere Jungen werden. Entsetzt wurde ein Wirtführer gezwungen, den Mann zu erschießen. Drei oder vier mußten die Leiche verfrachten und vergraben. Cavour nannte das „Erziehung zu unbedingter Disziplin“. Diese Verbrechen lösen uns immer auf dem Genießen, Wirt uns drübe die Todesstrafe, wenn wir nicht gebühren.

Das Leben Broccas nahm ein unermessliches Ende. Der Hauptling Cavour verschwand manchmal für einige Tage. Wenn er zurückkam, erzählte er von Entbehrungen und Heldentaten, die er begeben habe. Wirtführer kamen einige seiner Leute auf die Schiffe, daß er außer seiner Frau eine Geliebte hatte, die er irgendwo bei Forst bei Nacht und Nebel verlor. Als das bekannt wurde, benutzte ein Teil der Bande die Gelegenheit, um zu flüchten. Auch Brocca flüchtete und stellte sich in B. der Behörde.

Das Transportproblem im Westen

Von Hauptmann Dr. Wilhelm Ritter v. Schramm

Dem aufmerksamen Beobachter wird schon seit einiger Zeit die Uniform deutscher Eisenbahner aufgefallen sein, die in steigender Zahl alle Bahnhöfe und Bahnanlagen der besetzten Westgebiete beleben. Sie haben, man vielleicht gleichfalls bemerkt haben wird, die einheimischen Eisenbahner keineswegs verdrängt, sie sind vielmehr zu ihnen hinzugekommen, und zwar schon seit Monaten. Außerdem wird man leicht feststellen können, daß viele von ihnen Auszeichnungen tragen, die sie sich nur im Einsatz auf anderen Kriegsschauplätzen, vor allem aber im Osten, erworben konnten. Bei genauerer Nachprüfung des Zeitpunktes, zu dem sie hier auftauchen, würde sich bald herausstellen, daß sie im Westen schon eintrafen, lange bevor noch die systematische Bombardierung der französischen und belgischen Eisenbahnen durch die feindliche Luftwaffe begann.

Der starke Einsatz von deutschen Eisenbahnern in allen Westgebieten steht in der Tat mit dem Krieg im engsten Zusammenhang; das kann man offen sagen, ohne ein militärisches Geheimnis zu verraten. Früher geschah er längst nicht in diesem Maße. Denn schon unmittelbar nach dem Waffenstillstand 1940 hatte man im Westen wieder zu einem Bahnbetrieb zurückkehren können, der durchaus friedensmäßig lief und sich nur geringen Einschränkungen auch an einem fast friedensmäßigen Fahrplan halten konnte. Aber schon damals war sich die deutsche Führung, die natürlich auch die Transportleitung laufend genau verfolgte, im klaren darüber, daß unter Umständen von einem Tage zum andern wieder auf Kriegsbetrieb übergegangen werden müßte. Vorbereitende Maßnahmen in dieser Richtung waren schon damals getroffen, und sie betrafen nicht nur den Einsatz von deutschen Eisenbahnern allein.

Das erste Alarmsignal eines neuen Kriegszustandes waren die Sabotageakte, die in steigendem Maße seit 1942 gegen Bahnen, Bahnanlagen und Kunstbauten der Eisenbahnen verübt wurden. Verbrecherische Elemente, vom Bolschewismus bezahlt und angeleitet, versuchten seit 1942 durch Minslegen und Schienenstreichungen den Eisenbahnverkehr zu stören oder lahmzulegen. Wenn sie das nie in größerem Umfang erreichen, dann ist das neben dem Pflichtbewußtsein und der Dienstbereitschaft der einheimischen Eisenbahner, die sich überhaupt viele Verdienste erworben, dem deutschen Streckenschutz und den Sicherungsorganen der Wehrmacht und Polizei zu verdanken. Sie haben es auch fertiggebracht, daß in manchen Bezirken die Sabotageakte vollkommen aufgehört. So gelang es, obwohl immer mehr Sabotagegruppen systematisch abgesetzt wurden, im ganzen die Bahnanlagen zu sichern und den Bahnbetrieb in den Westgebieten im vollen Umfang aufrechtzuerhalten. Dies geschah ebenso gut im Interesse der deutschen Truppen wie der zivilen Bevölkerung, deren Versorgung natürlich zum größten Teil nur mit Hilfe der Bahnen möglich ist.

Erst verhältnismäßig spät ist die feindliche Luftwaffe als die Zerstörer des Eisenbahnwesens im Westen aufgetreten. Im großen erst dann, als die Terrormethoden gegen das Reich trotz immerwährender Störung nicht zu dem erhofften Erfolg eines schnellen Zusammenbruchs gelangten, nicht einmal ein zufälliger Nachlassen der deutschen Abwehrkräfte herbeiführten. In konsequenter Fortsetzung des Luftterrors gegen Europa verließen nun die Anglo-Amerikaner auf den Gedanken, das Bahnnetz im Westen systematisch zu zerstören, den Nachschub lahmzulegen und den gesamten Verkehr möglichst zu unterbinden. Man hoffte und hofft dadurch nicht zuletzt ein wirtschaftliches Chaos herbeizuführen, um durch die Versorgungsschwierigkeiten schließlich die ganze Bevölkerung im Westen gegen die deutsche Wehrmacht aufzuwecken und zum Aufrufen zu treiben. Kurz, es sollten Europa insgesamt alle nur denkbaren Schwierigkeiten bereitet, es von neuem völlig entzweit werden, um seine Widerstandskraft zu brechen.

Durch die Luftangriffe ist aber das vorbereitende deutsche Abwehrsystem demobilisiert worden. Wenn jene in steigendem Maße in satanischer Systematik erfolgen, so wurden nun auch von deutscher Seite methodisch und in steigendem Maße Kräfte und Mittel eingesetzt. Bei den ersten Anzeichen für eine mögliche Störung des Bahnverkehrs im Westen brauchte also nicht erst die notwendige umfangreiche Organisation ins Leben gerufen oder gar improvisiert zu werden. Sie war längst, zunächst in aller Stille, aber mit großen Hilfsmitteln geschaffen. Denn schließlich war eben nicht nur die Technik der Zerstörung, auf die die Engländer und Amerikaner ihren hauptsächlichen Schwerpunkt setzen, sondern auch die des Aufbaues und der Wiederherstellung gerade unter dem Einfluß des Krieges gewaltig fortgeschritten, und es war gerade deutscher Stolz, darin Vorbild zu sein und Beispiel zu geben, wie sich ja auch die Wunden des Krieges von 1940 dank deutscher Mithilfe und Anleitung schnell wieder geschlossen hatten.

Die deutschen Organisationskräfte sind rechtzeitig und systematisch in der Nähe der voraussichtlichen Schwerpunkte feindlicher Luftangriffe



Quelle: An, die den Leuten unterhandelt. Er hatte die feindlichen Parteien aufzumauern, daß im Verhältnis die Engländer und Nordamerikaner bis zum Apennin kommen und die kommunistischen Bänden dann aus den Bergen hervorzubringen und die Städte von Rimini bis Bologna belegen würden, um dort das Regiment zu übergeben. So wedigete er sich einem Häuptling, der sich Cavour nannte. Der Cavour war, erzählte Brocca, habe er nie genau erfahren können: Er gibt ihm viele Decknamen, versteht sich bald als Priester, bald als Kolporteur Bauer und hat nie etwas über seine Vergangenheit. Wir hielten ihn für einen entkauften Judenhäuser. Seine Bände wurden zeitweise bis zu 200 Mann an und manchmal manchmal auf weniger als 100 zusammen. Er bezeichnete sich als Kommunist, nahm den kleinen Panzer Entzug und Wiegung und behielt den Mund für sich. Wo er konnte, legte er den Leuten Gelbühren auf